



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IX ZR 290/16

vom

2. August 2017

in dem Rechtsstreit

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Kayser, die Richterin Lohmann, die Richter Prof. Dr. Pape, Grupp und die Richterin Möhring

am 2. August 2017
beschlossen:

Die Anhörungsrüge gegen den Senatsbeschluss vom 6. Juli 2017 wird auf Kosten des Klägers als unzulässig verworfen, weil sie nicht von einem beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt worden ist (vgl. BGH, Beschluss vom 18. Mai 2005 - VIII ZB 3/05, NJW 2005, 475 [zum Rechtsbeschwerdeverfahren]; vom 13. Dezember 2016 - VIII ZR 241/15, NJW-RR 2017, 187 Rn. 4).

Kayser

Lohmann

Pape

Grupp

Möhring

Vorinstanzen:

LG Regensburg, Entscheidung vom 17.09.2015 - 6 O 1595/12 (1) -
OLG Nürnberg, Entscheidung vom 24.10.2016 - 8 U 2120/15 -